

So sehen frische Sieger aus: Staffelmädels setzen Glanzpunkt

Von Heiko Brosin

Die Leichtathleten des SCN haben bei den deutschen Titelkämpfen der U20 überzeugt. Mit drei Titeln und zwei weiteren Top-Platzierungen kehrten sie in die Viertorstadt zurück. Besonders spannend machten es vier Sportlerinnen in der Staffel.

HALLE/NEUBRANDENBURG. Zur Medaille gab es das Ticket für den U20-Länderkampf in Frankreich als „Sahnehäubchen“ oben drauf: Aufgrund ihrer starken Leistungen bei den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften (U20) beziehungsweise Winterwurfmeisterschaften (U20/U18) in Halle/Saale sind vom SC Neubrandenburg Hochspringer Chima Ihenetu, Mehrkämpferin Janika Baarck, Kugelstoßer Tim Opatz und Diskuswerfer Tim Ader für den internationalen Vergleich vom Leichtathletikverband nominiert worden. Im französischen Nantes werden am kommenden Samstag die besten Nachwuchssportler aus Frankreich, Italien und Deutschland um die Medaillen kämpfen.

Bei den deutschen Titelkämpfen der U20-Jugend haben die SCN-Athleten dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze errungen. Der SCN war mit insgesamt 14 Athleten in Halle vertreten. Allen Grund zur Freude hatte einmal mehr Hochsprin-



Schnell unterwegs: In der 4x200-Meter-Staffel holten Cheyenne Kuhn (von links), Lea Sophie Benzin, Janika Baarck und Emma Ihrke den Titel.

FOTO: IRIS HENSEL

ger Chima Ihenetu, der sich den Titel mit 2,12 Meter vor Finn Heimberg aus Minden (2,06 Meter) und Tomas Janda aus Mainz (2,03 Meter) holte. Mitfavorit Lucas Mihota aus München, der mit persönlicher Bestleistung von 2,17 Meter angereist war und der den Wettkampf erst bei der Höhe von zwei Meter begonnen hatte, riss dreimal bei 2,06 Meter. Für ihn gab es Platz vier.

SCN-Hochspringer Chima Ihenetu war bereits bei 1,95 Meter in den Wettkampf eingestiegen. Bis zur Höhe von 2,09 Meter übersprang

er die Latte jeweils gleich beim ersten Versuch. Bei 2,12 Meter blieb sie beim zweiten Anlauf liegen. „Mit meinem Wettkampf bin ich sehr zufrieden“, sagte Ihenetu nach Abschluss des Wettbewerbs. „Ich habe in vier Wettkämpfen in Folge die 2,10 Meter überboten. Das heißt, die 2,10 Meter habe ich schon recht stabil drin. Das gibt mir ein gutes Gefühl für die Sommer-Saison und die U20-WM.“

Einen klasse Wettkampf absolvierte auch Janika Baarck, die sich im Weitsprung mit 6,07 Meter die Silbermedaille

sicherte. Wie erwartet musste sich die Mehrkämpferin vom SCN nur Merle Homeier vom VfL Bückeberg geschlagen geben. Sie landete bei 6,38 Meter. Baarcks Vereinskameradin Joanne Schiffer sprang mit 5,96 Meter auf einen guten fünften Platz.

Diskuswerfer Ader wurde Favoritenrolle gerecht

Einen Glanzpunkt in Halle setzte die 4x200-Meter-Frauen-Staffel vom SC Neubrandenburg. Emma Ihrke, Lea Sophie Benzin, Janika Baarck und Cheyenne Kuhn holten sich in einem

packenden Finale den Titel in 1:39,03 Minute vor den Mädchen vom TV Wattenscheid (1:40,85 Minute) und dem Team Sachsen-Anhalt (1:42,78 Minute). „Die Mädels sind ein prima Rennen gelaufen, übrigens mit Bestzeit in diesem Jahr“, lobte Trainer Klaus Baarck das Quartett, das nach der ersten Runde noch auf Position drei lag. Doch Benzin blieb an der Läuferin aus Saarbrücken dran und holte auf. Baarck schließlich zündete quasi den Turbo und schob sich kurz vor der Ziellinie an der in Führung liegenden Wattenscheiderin vorbei. Kuhn brachte den Vorsprung der SCN-Mädchen letztlich sicher ins Ziel.

Starke Leistungen zeigten auch die Diskuswerfer und Kugelstoßer. SCN-Mann Tim Ader holte sich den Titel im Diskuswerfen in der männlichen Jugend U20 mit 56,99 Meter vor Korbinian Haessler aus Chemnitz (53,77 Meter) und Daniel Ewen vom Leichlinger Turnverein (50,34 Meter). Einen guten achten Platz erreichte der Neubrandenburger Silas Tervoort mit 47,44 Meter.

Im Kugelstoßen der männlichen Jugend U20 setzte sich erwartungsgemäß der favorisierte Valentin Moll aus Rehlingen mit 19,30 Meter durch. SCN-Stoßer Tim Opatz erkämpfte mit 17,57 Meter Bronze. Vereinskollege Ader steuerte mit 16,32 Meter noch Platz fünf bei.